

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 24.1.2008; 18 Uhr

Stand 22.01.08

Partnerschaft heisst geben und nehmen!

Referat

von

Bundesrat Samuel Schmid

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

anlässlich der Tagung

**Sportgrossveranstaltungen im Dienste der Wirtschaft
und Gesellschaft**

Zürich, 24. Januar 2008

Sehr geehrter Herr Präsident,

sehr geehrte Damen und Herren

Die grossen internationalen Sportveranstaltungen sind **Perlen** der Schweizer Sportlandschaft.

Perlen in der Schweizer Sportlandschaft

Ihre **Einzigartigkeit** fasziniert und begeistert die Menschen. Ihre Ausstrahlung reicht weit über die Landesgrenzen hinaus. Jährlich wiederkehrende Sportgrossveranstaltungen bedeuten einen **Mehrwert**

- für die jeweilige Sportart,
- für den Sport,
- und für die Region und das ganze Land,

weil sie jedes Jahr von Neuem volkswirtschaftlich und gesellschaftlich Massgebliches leisten.

Die Veranstaltungen, die sich unter dem Label «**Swiss Top Sport**» zusammengeschlossen haben, erfüllen eine wichtige Funktion in der Schweizer Sportlandschaft.

Partner sein verpflichtet

In den vergangenen 30 Tagen haben wir alle die Faszination des Spengler Cups in Davos, des Riesenslalom-Weltcups in Adelboden, der

Lauberhornabfahrt in Wengen und hier und heute des Mercedes-CSI erlebt.

Diese Veranstaltungen und alle übrigen "Swiss Top Sport"-Anlässe sind nicht nur Perlen, sondern auch Promotoren und Visitenkarten unseres Sports und unseres Landes. Sie zeichnen sich aus durch höchste Qualität und Professionalität. Chapeau!

Auf vielfältige Weise sind sie auch zu **Partnern** in der **Sportförderung** geworden. Ausdruck davon ist etwa die unlängst geschlossene **Kooperationsvereinbarung zwischen "Swiss Top Sport" und Swiss Olympic**. Dieser wichtige Schritt wurde notwendig aufgrund der ständig wachsenden Bedeutung der Sportgrossanlässe für den Sport, aber auch durch die grösser gewordene Ausstrahlung in unserer Gesellschaft.

Ich gratuliere den Partnern zu diesem Schulterschluss - die Zeit war reif dafür!

Partnerschaft heisst geben und nehmen.

Von Partnern erwartet man **Unterstützung**, auch in wichtigen sportpolitischen Themen. Die Bekämpfung der Schattenseiten des Sports, die Doping- und die Gewaltbekämpfung sowie

Korruption und sexuelle Übergriffe sind negative Erscheinungen, gegen die wir gemeinsam und aktiv vorgehen müssen.

Geben und Nehmen:

Der Bund unterstützt Sportveranstaltungen bei der Gewährleistung der Sicherheit, mit der Armee in der Infrastruktur, in der Logistik und bei der Verkehrssicherheit.

Der Bund als Sportförderer erwartet im Gegenzug aber auch die Unterstützung der Verbände und Vereine im Sinne einer Professionalisierung der Sportförderung oder bei einer konsequenten Bekämpfung der oben genannten Auswüchse im Sport.

Partner sein, Vorbild sein verpflichtet - in einem umfassenden Sinne und im Interesse des Schweizer Sports.

Liebe Gäste

Mit der UEFA EURO 2008 findet in diesem Jahr einer der weltweit wichtigsten Sportanlässe in Österreich und der Schweiz statt.

**UEFA EURO 2008 als
Chance und
Herausforderung**

Die UEFA EURO 2008 fordert uns und stellt uns vor ganz neue **Herausforderungen**.

Wir müssen neue **Lösungen** suchen. Wir müssen neue **Formen der Zusammenarbeit** finden. Wir müssen Neues wagen.

Die Vorfreude auf das Fussballfest motiviert alle Beteiligten und treibt uns zu Höchstleistungen an.

Im Zuge der UEFA EURO 2008 werden

Beispiele

- Gastgeberkonzepte entwickelt,
- Datenbanken für ehrenamtliche Helfer aufgebaut,
- Bewegungsprojekte lanciert,
- innovative Verkehrskonzepte geschaffen
- und ein übergreifendes Sicherheitskonzept erarbeitet, um gewalttätige Fans auszuschliessen.

Die EURO zwingt uns aber auch zu neuen **Konzepten** in der Bekämpfung von Rassismus und zeigt uns die Kraft des Sports im Bereich der sozialen Integration.

Mit der EURO wird uns allen verdeutlicht, auf welchem Niveau weltweit die Standards liegen. Die Vorbereitung und Durchführung der EURO

2008 ermöglicht es unserem Land, **Know-How** zu erwerben und zu teilen.

Die **öffentliche Hand** unterstützt die Organisation dieses Anlasses subsidiär.

Wir hatten im Vorfeld grossen Diskussionsbedarf, mussten Zuständigkeitsbereiche neu aushandeln und klären.

Diese Arbeit hat sich gelohnt, denn sie hat wesentlich dazu beigetragen, die Rolle des Bundes, jene der Kantone und auch jene der Gastgeberstädte zu definieren und abzugrenzen.

Jeder trägt seinen Teil der Verpflichtungen und der Verantwortung - und trotzdem oder gerade deshalb arbeiten wir eng zusammen.

Die UEFA EURO 2008 mag für sie, die 14 in "Swiss Top Sport" zusammengeschlossenen Veranstalter, kurzfristig eine Hypothek sein.

Vielleicht finden es Sponsoren zur Zeit lukrativer, bei der UEFA EURO 2008 einzusteigen als bei ihnen.

Ich bin jedoch überzeugt, dass der Sport als Ganzes mittelfristig von all dem neuen Wissen, den gemeinsamen Erkenntnissen und der

Unterstützung durch die öffentliche Hand

Mittelfristige Wirkungen

gesammelten Erfahrung profitieren wird.

Der Bund wird diese Erfahrungen auswerten und sie als Grundlage für weitere Konzepte aufarbeiten.

Die EURO soll **nachhaltig** sein - auch in diesem Bereich.

Auf dieser Basis werden wir beispielsweise fundiert über eine mögliche **Kandidatur für Olympische Winterspiele** diskutieren können. Wir werden besser beurteilen können, ob die Schweiz sich auf die bisherigen Sportgrossveranstaltungen konzentrieren soll, oder ob auch Mega-Events wie Olympische Spiele in Frage kommen.

**Diskussion um
Olympische
Winterspiele**

Ich zitiere den Präsidenten von Swiss Olympic, Jörg Schild, der am Sportparlament 2007 sagte: "Eine erfolgreiche Kandidatur wäre nur dann realistisch, wenn sich alle Akteure kompromisslos hinter das Projekt stellen könnten."

Zitat Jörg Schild

Dieser Meinung schliesse ich mich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen an.

Nach der UEFA EURO 2008 kennen wir den Nutzen und den Preis solcher Mega-Events etwas genauer und wir können besser beurteilen, ob wir den zusätzlichen Herausforderungen an

Infrastruktur, an Logistik und an touristischer Erschliessung gewachsen wären.

Mesdames, Messieurs

Les **organiseurs de grandes manifestations sportives** et les représentants de "Swiss Top Sport", jouent, dans ce contexte, un rôle central.

Nous avons profité jusqu'ici de leur savoir-faire et de leurs expériences, et nous continuerons de les solliciter à l'avenir; d'avance, nous les remercions.

Ils garantissent que le know-how en matière d'organisation de grandes manifestations sportives soit maintenu, et évolue. Grâce à eux, nous profitons tous de divers effets et nous nous améliorons continuellement. Cette base solide permet à la Suisse de se maintenir dans la plus haute ligue en tant que pays international du sport.

Le sport suisse est **un système** impliquant les partenaires les plus divers. Il est en constant mouvement et ne peut bien fonctionner que si tous ses rouages tournent bien et s'imbriquent parfaitement. Chaque partenaire, chaque institution, a un rôle et des tâches précis. Chacun

Rôle central des organisateurs de grandes manifestations sportives

Partenariat dans les sport suisse

doit se concentrer sur ses propres tâches, les considérer dans leur ensemble, et aspirer à être champion du monde dans son domaine.

Meine Damen und Herren, liebe Freunde des Sports

Die heutige Tagung beweist, welche Kraft der Schweizer Sport entwickeln kann.

Dank an Organisatoren

Ich danke "Swiss Top Sport", Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport, die diese Tagung gemeinsam entwickelt und organisiert haben.

Der Schweizer Sport kann nur funktionieren, wenn all die vielen Räder reibungslos ineinander greifen und immer wieder neue Räder, d.h. neue Partner und Kooperationen, helfen, unseren Sport anzutreiben.

Ich wünsche mir, dass auch die Zusammenarbeit von "Swiss Top Sport" und Swiss Olympic zu vielen und vielfältigen positiven Ergebnissen führt.

Gratulation an "Swiss Top Sport" und Swiss Olympic

Die kürzlich unterzeichnete Vereinbarung ist der

Ausgangspunkt und noch lange nicht das Endprodukt.

Mit einer Bündelung der Kräfte kann für den ganzen Sport, speziell aber für den Spitzensport, **noch mehr gesellschaftliche Akzeptanz und Verständnis** erreicht werden.

Wir alle sind aufgerufen, in unseren jeweiligen Bereichen die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Sport anzupassen, zu verbessern und manchmal vielleicht sogar über den eigenen Schatten zu springen:

Aufruf / Schluss

- die Partner im öffentlich-rechtlichen Bereich:
Bund, Kantone und Gemeinden,
- die Partner des privatrechtlich organisierten Sports
- und die Partner im Bereich des Tourismus, der Wirtschaft und der Medien.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, gemeinsam den Sport zu entwickeln und zu fördern.

Ich zähle auf Sie - und Sie können auf mich zählen!